



Herrn
Matthias Gastel MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 01.04.21
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 440/März:

Trifft es zu, dass in Aufsichtsratskreisen der Deutschen Bahn AG von höheren Kosten für Stuttgart 21 als den bisher bekannten 8,2 Mrd. Euro ausgegangen wird (vgl. Bericht Tagesspiegel Background Verkehr & Smart Mobility vom 24.03.2021) und für Kosten in welcher Höhe wurden bereits Verpflichtungen eingegangen (Summe aus Mittelabfluss, voraussichtlichen Kosten für begonnene Bauabschnitte und getätigte Auftragsvergaben)?

beantworte ich wie folgt:

Nach Angaben der Deutschen Bahn AG (DB AG) befindet sich das Gesamtprojekt Stuttgart 21 nach aktuellen Prognosen für die verbleibenden Vergaben weiterhin im vom Aufsichtsrat der DB AG genehmigten Finanzierungsrahmen in Höhe von 8,2 Milliarden Euro. Mit Stand Q4/2020 sind für Stuttgart 21 Mittel in Höhe von insgesamt 6,352 Mrd. Euro vertraglich gebunden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
Beauftragter der Bundesregierung
für den Schienenverkehr

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de